



Niederschrift

über die
**2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft
am 14.06.2022
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Claus Aselmann	
Abg. Willi Bargfrede	
Abg. Ernst Behrens	
Abg. Jürgen Blanken	
Abg. Klaus Brodersen	
Abg. Elisabeth Dembowski	
Abg. Ina Helwig	Vertretung für Abgeordneten Lars Rosebrock
Abg. Knut Nagel	
Abg. Hans-Jürgen Schnellrieder	Vertretung für Abgeordnete Susanne Hastedt ab 14.50 Uhr
Abg. Thea Tomforde	
Abg. Reinhard Trau	
Abg. Mathias Ullrich	Vertretung für Abgeordneten Uwe Lüttjohann
Abg. Christian Winsemann	

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Frau Dr. Ellen Scherer (Amt 70)
Herr Gerd Holtermann (Amt 70)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft vom 24.11.2021

- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Rotenburg (Wümme) 2023 bis 2027
Vorlage: 2021-26/0192
- 6 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 7 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Trau eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft vom 24.11.2021**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft vom 24.11.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Dr. Lühring berichtet, dass

- die Firma Oetjen Rohstoffhandel GmbH, ein Unternehmen von Remondis, mit anderen konzernzugehörigen Firmen zusammengelegt worden sei und seit dem 01.06.2022 unter „Remondis Niedersachsen GmbH“ firmiere.
- die Abfallberaterin Frau Thal zum 01.07.2022 von der Abfallwirtschaft zum landkreiseigenen Gesundheitsamt wechseln werde. Den Abfallkalender 2023 werde sie aber fertigstellen. Die Nachbesetzung der Stelle dauere noch an.
- die Abfallwirtschaft auf den Entsorgungsanlagen Helvesiek und Seedorf ein neues Angebot für Tintenpatronen, Tonerkartuschen, CDs/DVDs und Blu-ray Discs geschaffen habe. Mit diesem Angebot, genannt Rote Tonne, solle dort zunächst Erfahrungen gesammelt werden. Das Sammelsystem sei für den Landkreis kostenfrei, soweit darin keine Fremdstoffe gesammelt würden. Eine spätere Ausweitung, so **Frau Dr. Scherer** auf die Nachfrage der **Abg. Dembowski** und des **Abg. Behrens**, werde bei einem erfolgreichen Verlauf angestrebt.

Frau Dr. Scherer berichtet, dass die auf den Sammelplätzen Bremervörde, Gnarrenburg-Karlshöfen, Rotenburg (Zevener Straße), Visselhövede und Zeven vorhandenen 30 m³ Container für Elektrokleingeräte gegen mehrere 1,1 m³ Behälter ausgetauscht würden. Die Umstellung werde durchgeführt, da ab 01.07.2022 diese Leistung im Sperrabfall-/Elektrogerätevertrag mit enthalten sei. Das beauftragte Unternehmen werde die dort durch den Landkreis bereitzustellenden Behälter regelmäßig tauschen. Hierzu werde es auch noch eine Presseinformation geben.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Rotenburg (Wümme) 2023 bis 2027**
Vorlage: 2021-26/0192

Frau Dr. Scherer führt aus, dass das bisherige Schema des Abfallwirtschaftskonzeptes auf das vom Land Niedersachsen herausgegebene Muster umgestellt werden musste. Sie stellt den Entwurf für die Jahre 2023 – 2027 vor und erläutert die bisherigen sowie zukünftig erwarteten Mengen der jeweiligen Abfallfraktionen.

Im nächsten Schritt werde dieser Entwurf (incl. gegebenenfalls heute beschlossener Änderungen) in das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange gegeben. Anschließend erfolgen eine öffentliche Auslegung und ein Erörterungstermin.

Für die Herbstsitzung dieses Ausschusses sei die abschließende Beratung unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren vorgesehen. Die Beschlussempfehlung gehe danach zur Beschlussempfehlung an den Kreistag, so dass das neue AWK rechtzeitig zum neuen Jahr vorliegen werde.

Abg. Blanken verweist auf die aktuell bestehende Wartezeit für die Sperrabfallabholung von ca. 6 – 7 Wochen. Diese, so **Frau Dr. Scherer**, werde sich durch den ab 01.07.2022 turnusgemäß neu vergebenen Vertrag baldmöglichst auf die vertraglich vereinbarte Wartezeit von 4 Wochen reduzieren. Die aktuelle lange Wartezeit habe u. a. die Ursachen in der Pandemie mit stark gestiegenen Sperrabfallanforderungen und –mengen. Auch sei der Krankenstand durch COVID-19, wie auch der Fachkräftemangel ein Problem.

Abg. Tomforde nimmt ab 14.50 Uhr an der Sitzung teil.

Auf die Frage des **Abg. Winsemann** zur Gelben Tonne teilt **Frau Dr. Scherer** mit, dass die Bereitstellung der Gelben Tonnen nach anfänglichen Problemen nach ca. 6 Monaten in 2021 abgeschlossen worden sei. Es gebe zwar weiterhin Nachfragen zu Bereitstellungen, diese würden aber als üblich und nunmehr fortlaufend eingeschätzt. Auswirkungen auf die Hausmüllmengen seien noch nicht erkennbar. Aber auch hier sei durch die Pandemie festzustellen, dass die Müllmengen gestiegen seien. Erhebungen von Dritten zeigten, dass bei Gelben Tonnen die Erfassungsmenge dort höher sei, als bei dem Sammelsystem Gelber Sack.

Die **Abg. Dembowski** und **Schnellrieder** erkundigen sich nach den prognostizierten Abfallmengen im Abfallwirtschaftskonzept für die zukünftigen Jahre. Diese seien aus ihrer Sicht unbefriedigend. Die Sensibilisierung der Bevölkerung mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit finden sich in den zukünftigen Mengen nicht wieder. Auch sollten im Abfallwirtschaftskonzept eine Entwicklung der Verwertungsmengen aufgenommen werden. **Herr Dr. Lühring** führt aus, dass die Mengen die Planungen der Abfallwirtschaft des Landkreises für die notwendigen Entsorgungssicherheiten darstellten und die Hoffnung auf geringere Mengen bestehe. Es könne aber aktuell nicht eingeschätzt werden, ob sich Mengen durch z. B. Unverpacktläden nennenswert reduzieren würden.

Den Bürgern im Landkreis werde durch eine große Vielfalt an Restabfallbehältern, der Getrenntsammlung von Altpapier und Verpackungsmaterial und auch der Altglaserfassung bereits ein umfangreiches Getrenntsammlungsangebot zur Verfügung gestellt. Dieses werde auch gut angenommen. Die Bürger seien für das Thema Abfalltrennung mit dem Ziel einer Verwertung sensibilisiert. Aus seiner Sicht, stellten die durch das Verpackungsgesetz vorgegebenen Recyclingquoten eine Herausforderung für die Hersteller und Vertrieber von Verpackungen dar. Ein Manko stelle ein fehlendes Bonus-/Malussystem für einfach verwertbare Verpackungen, d. h. Reduzierung schwer recycelbaren Verbundverpackungen, dar. Hier fehle ein Anreiz für die Hersteller. Die Verwaltung werde, so auf Nachfrage des **Abg. Schnellrieder**, versuchen für Verpackungsabfälle und Sperrabfälle Verwertungsquoten zu erhalten und hierzu in der Herbstsitzung dieses Ausschusses näheres zu berichten. **Abg. Behrens** weist darauf hin, dass auch die getrennte Sammlung und Abgabemöglichkeiten für Problemstoffe zum Umweltschutz beitrage. **Abg. Winsemann**

stellt fest, dass manchmal Kleinigkeiten gut für die Nachhaltigkeit seien. Er denke hier insbesondere an die gerade vor einigen Tagen durch die EU beschlossene Vorgabe einheitlicher Akkudekabel. Auf die Frage der **Abg. Dembowski** zu den nicht im Abfallwirtschaftskonzept genannten Klärschlammabfällen führt **Herr Dr. Lühring** aus, dass diese in die Zuständigkeit der Kommunen falle.

Beschluss:

Grundlage für die weiteren Schritte ist der Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes 2023 bis 2027 mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Anfragen**

Keine.

Vorsitzender Trau schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 15.15 Uhr.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 7 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Keine.

Vorsitzender Trau schließt die Sitzung um 15:15 Uhr.

gez. Trau
Vorsitzender

gez. Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Holtermann
Protokollführer